

- **Pressemitteilung**

Buchholz, den 17.02.22

Buchholz auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt

In einem Brief an den Bürgermeister und den Klimaschutzmanager fordert der BUND die Stadt Buchholz auf, sich der Agenda 2030 anzuschließen. Dies bedeutet, dass bei Aktivitäten und Planungen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen berücksichtigt werden.

Diese sind wichtig für eine nachhaltige Stadtentwicklung und werden im kurzen Film <https://www.youtube.com/watch?v=YUKZZM2HBU> eindrücklich dargestellt.

Die beiden Städte in der Nachbarschaft, Buxtehude und Lüneburg, könnten hier als Vorbild für die Entwicklung von Buchholz dienen. Beide sind schon SDG-Modellkommunen. Sie arbeiten daran, Projekte zur strategischen Verankerung der Agenda 2030 vor Ort umzusetzen. Unterstützt werden sie dabei von der „Engagement Global gGmbH“, die im Auftrag der Bundesregierung arbeitet und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert wird.

In Niedersachsen gibt es dazu aktuell die Möglichkeit, mit geförderter Unterstützung in diesen Prozess einzusteigen:

<https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune-in-niedersachsen.html>

„Wenn die Stadt Buchholz ernsthaft die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) in ihr Verwaltungshandeln und ihre Politik einbeziehen möchte, wäre dies eine gu-

Geschäftsstelle:

BUND RV Elbe-Heide, Katzenstr. 2,
21335 Lüneburg
Bürozeiten:
Mo/Mi 10-12 Uhr, Fr 13-15 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Lüneburg
IBAN DE09 2405 0110 0006 0022 99
BIC: NOLADE21LBG

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.

ter, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Bonn und der Niedersächsische Staatskanzlei unterstützter Einstieg.

Wir als BUND RV Elbe -Heide würden diesen Schritt sehr begrüßen. Nachhaltigkeit und Klimaschutz bedingen einander und müssen lokal umgesetzt werden. Eine jegliche Aktivität muss aber auch im Lichte ihrer globalen Auswirkungen betrachtet werden. Buchholz ist ein Teil der einen, großen Welt, auf der wir leben“, sagt Elisabeth Bischoff vom BUND RV Elbe-Heide, die die Positionen der Umweltverbände im Klimabeirat der Stadt Buchholz vertritt.

„Dieses Thema könnte auch die Grundlage für eine der ins Auge gefassten Veranstaltungen in der Empore sein. Professionelle Referenten oder Moderatoren dafür könnten sicher bei den oben genannten Institutionen angefragt werden“, gibt sie als weitere Anregung.